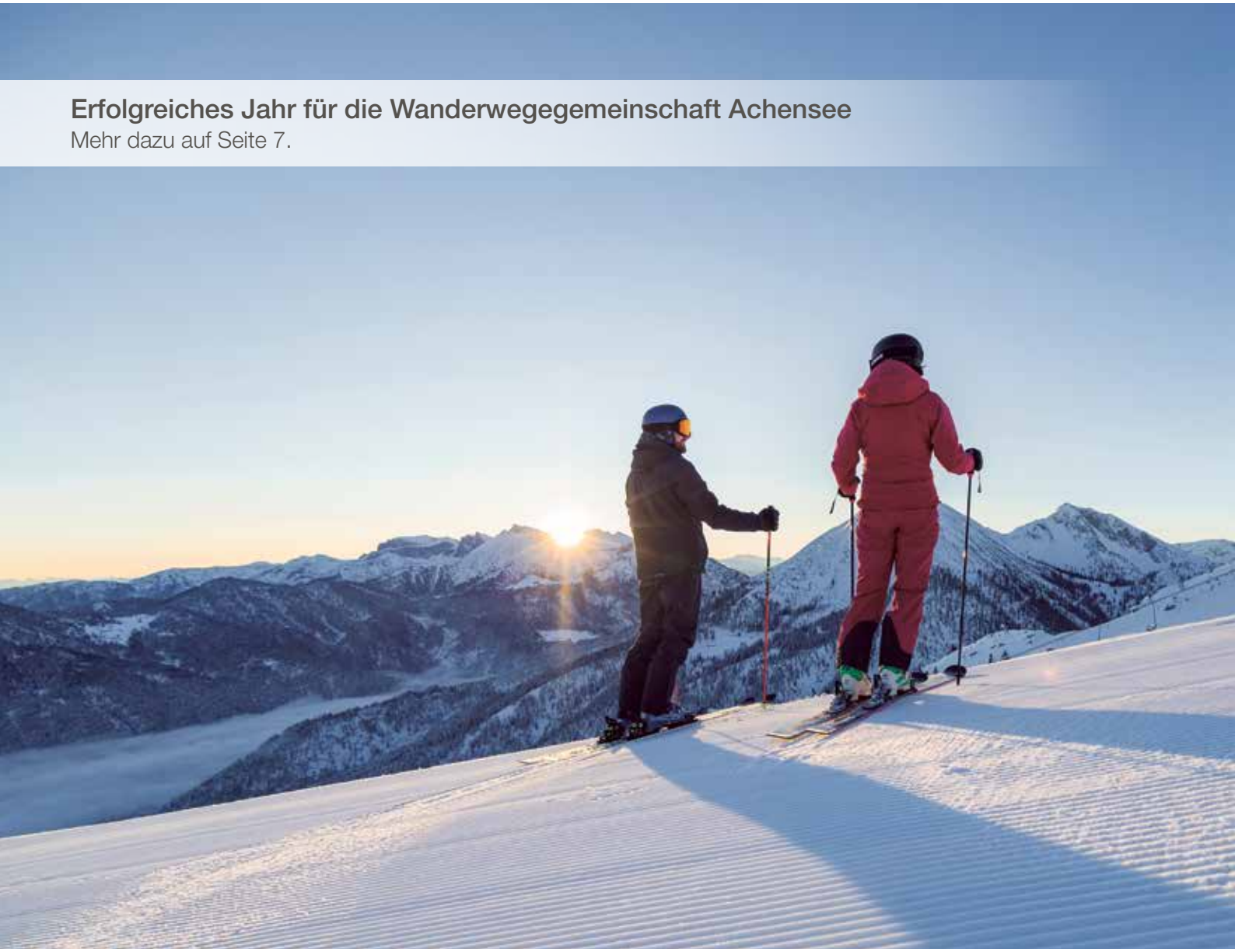
Achenseer Hoangascht

Jänner 2025

Monatliche Zeitung
Achensee Tourismus in Kooperation mit den Gemeinden
Achenkirch, Eben, Steinberg und Wiesing

Erfolgreiches Jahr für die Wanderwegegemeinschaft Achensee

Mehr dazu auf Seite 7.



Einblicke in die Berufswelt

Die Schnuppertage an der MS Achensee boten heuer wieder eine wertvolle Gelegenheit für Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen, in verschiedenste Berufe hineinzuschnuppern.

Mehr dazu findet ihr auf Seite 2.

Neuerungen in der Abfalltrennung

Ab 1. Jänner 2025 gilt Pfand auf Einweggetränkeverpackungen, und Kunststoff- sowie Metallverpackungen werden gemeinsam im gelben Sack/in der Tonne gesammelt.

Weitere Infos findet ihr auf Seite 4.

Qualitätssiegel „Blauer Tropfen“

Der „Blaue Tropfen“ ist eine Auszeichnung für hervorragende Wasserversorger und garantiert eine ganzjährige Lieferung von einwandfreiem Trinkwasser. Dieser wurde der Gemeinde Eben verliehen.

Den Bericht dazu findet ihr auf Seite 14.

MS Achensee öffnete Türen zur Berufswelt

Die Schnuppertage an der MS Achensee boten heuer wieder eine wertvolle Gelegenheit für Schüler der 4. Klassen, in verschiedenste Berufe hineinzuschnuppern. Organisiert von der Schule und den Schülern selbst, konnten die Jugendlichen praxisnahe Einblicke in die regionale Arbeitswelt gewinnen und erste Kontakte zu potenziellen Lehrbetrieben knüpfen.

Die Unternehmen boten dabei nicht nur Informationsveranstaltungen, sondern ließen die Schüler aktiv mitarbeiten. Die Schnuppertage sind ein wichtiger Bestandteil der beruflichen Frühorientierung für das weitere Leben. Für die Unternehmen ist es eine ideale Gelegenheit, sich als attraktive Ausbildungsbetriebe zu präsentieren und das Interesse der Jugendlichen an den angebotenen Lehrstellen und Berufsbildern zu wecken.

Insgesamt war die Resonanz von Schülern und Unternehmen sehr positiv. Die Jugendlichen zeigten sich begeistert von den abwechslungsreichen Praxiseinheiten und den Einblicken in verschiedene Berufsfelder. Die Mittelschule Achensee bedankt sich bei allen teilnehmenden Unternehmen für ihr Engagement und freut sich, dass unsere Schüler so nett in die Betriebe aufgenommen wurden.

Nicole Schwarz zum „Lehrling des Monats“ gekürt

Mit der Auszeichnung „Lehrling des Monats“ holt das Land Tirol engagierte Fachkräfte von morgen vor den Vorhang. Über die Vergabe entscheidet eine Jury, die sich aus Vertretern des Landes Tirol, der Wirtschaftskammer Tirol, der Arbeiterkammer Tirol und den Berufsschulen zusammensetzt. Die Auszeichnung für den Lehrberuf Konditorin (Zuckerbäckerei) ging im November 2024 im zweiten Lehrjahr an Nicole Schwarz aus Wiesing. Sie wurde von Landesrätin Astrid Mair persönlich geehrt.

Nicole absolviert ihre Lehre beim Sporthotel Alpenrose in Maurach. Herzlichen Glückwunsch zur besonderen Auszeichnung!

V.l.: Stefan Bletzacher (Bezirksstellenleiter Schwaz Wirtschaftskammer Tirol), Arbeits- und Jugendlandesrätin Astrid Mair, Arthur Fankhauser (Geschäftsführer und Lehrlingsausbilder Sporthotel Alpenrose), „Lehrling des Monats November 2024“ Nicole Schwarz, Andrea Ager (Vizepräsidentin Arbeiterkammer Tirol), Nelly Gorka (Professorin und Direktor-Stellvertreterin Tiroler Fachberufsschule für Ernährung, Schönheit, Chemie und Medien), Andreas Singer (Vize-Bgm. Wiesing) und Armin Gruber (Vize-Bgm. Eben am Achensee).

Erfolgreicher Saisonstart für Benni Moser

Wir gratulieren unserem Langläufer Benjamin Moser sehr herzlich zu seinem beeindruckenden Saisonauftakt! Bereits im ersten Weltcuprennen der Saison in Ruka (Finnland) konnte er sein bisher bestes Ergebnis erzielen – eine herausragende Leistung! Auch in Lillehammer zeigte Benjamin erneut sein Können und erreichte einen hervorragenden 12. Platz. Leider blieb ihm der Einzug ins Finale aufgrund eines unglücklichen Stockbruchs verwehrt. Wir drücken Benni für die weitere Saison fest die Daumen und wünschen ihm weiterhin viel Erfolg!

Lehrlinge erhielten „Goldenes Leistungsabzeichen“

Die Teilnahme am Landeslehrlingswettbewerb „TyrolSkills“ ermöglicht es Lehrlingen, bereits während ihrer Ausbildung besondere Leistungen zu zeigen und sich mit anderen Lehrlingen zu messen. Die Wettbewerbe finden in verschiedenen Lehrberufen statt, wobei die besten Lehrlinge aus den jeweiligen Lehrgängen zum Landeslehrlingswettbewerb eingeladen werden. Folgende Lehrlinge aus der Region Achensee wurden im November 2024 in feierlichem Rahmen mit dem „Goldenen Leistungsabzeichen“ geehrt:

- Maja Staud, Alpenrose, Lehrberuf: Patisserie
- Simon Pranger, Genießer Hotel Alpin, Lehrberuf: Koch
- Matthew Fankhauser, INNIO, Lehrberuf: Metalltechnik - Maschinenbautechnik
- Matthias Danler, Fa. Strabag, Lehrberuf: Land- und Baumaschinentechniker
- Samuel Embacher, zweifacher Landessieg, Lehre bei INNIO in Jenbach als Mechatroniker (Fertigungstechnik)

Wir gratulieren allen Lehrlingen zur besonderen Auszeichnung und wünschen für die berufliche Zukunft weiterhin alles Gute!

V.l.: Robert Wank (Küchenchef Alpenrose), Maja Staud, Bgm. Martin Harb

V.l.: Bgm. Martin Harb, Simon Pranger, Armin Gründler (Genießer Hotel Alpin)

V.l.: Bgm. Martin Harb, Matthew Fankhauser, Martina Entner (Obfrau Wirtschaftskammer Tirol)

V.l.: Matthias Danler, Landesrätin Astrid Mair

V.l.: Bgm. Karl Moser, Samuel Embacher

Galaabend der Meister

Im festlichen Ambiente des Congress Innsbruck wurden rund 400 Jungmeisterinnen/Jungmeister für ihre herausragenden Leistungen geehrt. Mit ihrem Abschluss eröffnen sich den Absolventinnen/Absolventen nicht nur vielversprechende Karrierechancen. Die Jungmeisterinnen/Jungmeister leisten auch einen wichtigen Beitrag zur Innovationskraft und Wettbewerbsfähigkeit der Tiroler Wirtschaft. Die Gemeinde Eben gratuliert Philipp Unterkircher (Stuckateur und Trockenbauer) und Christopher Haaser (Maler und Anstreicher) herzlich zum Erhalt ihres Meisterbriefes.

V.l.: Bgm. Martin Harb mit Philipp Unterkircher.
© Die Fotografen

Achensee DahoamCard

Die Achensee DahoamCard wird kostenlos an alle Bürger sowie an Personen mit einem Beschäftigungsverhältnis in einer der Gemeinden der Region Achensee vergeben und bietet zahlreiche Vorteile, wie z.B. die Nutzung des Dorftaxis Eben, die Aufbuchung der Achensee Langlaufsaisonkarte oder die Möglichkeit zur Teilnahme an Deutschkursen.

Neuerungen in der Abfalltrennung

Ab 1. Jänner 2025 wird einerseits die Einhebung von Pfand auf Einweggetränkeverpackungen aus Kunststoff und Metall und andererseits die gemeinsame Sammlung der verbliebenen Leicht- und Metallverpackungen im gelben Sack bzw. in der gelben Tonne eingeführt.

Auf Getränkeverpackungen aus Kunststoff (PET-Flaschen) und auf Getränkedosen aus Metall zwischen 0,1 und drei Litern wird ein Pfand von 25 Cent eingehoben. Dieses wird beim Kauf direkt mitverrechnet und ist auf der Rechnung separat ausgewiesen. Bei Rückgabe der unbeschädigten Getränkeverpackungen erhält man das Pfand zurück. Zurückgeben kann man die Verpackungen an jenen Stellen, wo sie auch verkauft werden (Supermärkten). Kein Pfand wird auf Getränkeverbundkartons (z.B. Tetra Pak), alle Getränkeverpackungen für Milchprodukte und Sirupflaschen eingehoben.

WICHTIG - Blick auf das Etikett bis Ende 2025
Die Auslieferung der neuen Gebinde startet mit 1. Jänner 2025. Das bedeutet, dass nicht sofort alle Kunststoffflaschen und Metalldosen mit neuem Barcode und Pfandlogo in den Regalen zu finden sein werden.
In der Übergangsphase bis Ende 2025 dürfen Getränke ohne Pfandlogo verkauft werden – sofern sie bis 31. März 2025 abgefüllt wurden. Der Blick auf das Etikett lässt erkennen, ob es sich schon um ein Pfandprodukt mit Pfandsymbol handelt.

Durch die Einführung des Pfands verringert sich die Menge an Kunststoffverpackungen im gelben Sack/der gelben Tonne. Damit der gelbe Sack/die gelbe Tonne jedoch weiterhin gut gefüllt ist und regelmäßig abgeholt bzw. entleert wird, werden Kunststoffverpackungen und Metallverpackungen künftig gemeinsam gesammelt. Die bisherige blaue Tonne für Metallverpackungen verschwindet somit. Mehr Infos auf der Gemeindehomepage oder direkt im Gemeindeamt!

Schulung: Familiäre Pflege

Das Leben hält oft unerwartete Wendungen bereit - sei es durch eine plötzliche Erkrankung, einen Unfall oder den natürlichen Prozess des Älterwerdens. In solchen Situationen benötigen viele Personen oft Pflege und Betreuung in den eigenen vier Wänden. Für Angehörige kann dies eine große Herausforderung darstellen, da sie sowohl emotional als auch physisch vor große Veränderungen gestellt werden. Mit dem Projekt „Schulung Familiäre Pflege“, das vom Land Tirol gefördert wird, bietet das BKH Schwaz praktische und theoretische Pflegeberatung für Angehörige an. Erstmals findet diese im Jänner 2025 im Gemeindezentrum Eben am Achensee statt.

Die kostenlose Schulung besteht aus zwei Terminen zu jeweils 3 Stunden und unterstützt Angehörige bei ihren täglichen Pflegeaufgaben. Ihr bekommt Infos, Tipps und aktive Hilfestellungen für den Alltag. Themen wie entlastende Raumgestaltung, Körperpflege, Hygiene, Inkontinenz, Mobilisation und Sturzprävention werden behandelt. Dies ermöglicht es, die Pflege und Betreuung zu Hause effektiver zu gestalten und die Lebensqualität sowohl der Pflegebedürftigen als auch ihrer pflegenden Angehörigen zu steigern.

Schulungstermin:
Teil 1: 20. Jänner 2025 / Teil 2: 27. Jänner 2025,
jeweils von 17.00 bis 20.00 Uhr im Gemeindezentrum Eben, Medienraum 1. OG.

Anmeldung: Per E-Mail unter pflegedirektion@kh-schwaz.at oder telefonisch unter 05242/600-1801.

Buchtipp der Bücherei Achensee

„Nur nachts ist es hell” - das neue Buch von Judith W. Taschler erzählt die bewegende Familiengeschichte der Familie Brugger. Thematisiert werden auch der Erste und Zweite Weltkrieg. Schwierige Zeiten mit weitreichenden Entscheidungen sowohl für den Einzelnen als auch für die Gesellschaft. Judith Taschler gelingt es die Rolle der Frau und das langsam erwachsende Selbstbild in diesen zerstörenden und verstörenden Zeiten gut darzustellen. Spannend von der ersten Seite an!

Öffnungszeiten der Bücherei: Dienstag: 17.00 - 19.00 Uhr / Freitag: 16.00 - 18.00 Uhr.

Schulförderverein „Sprungbrett Achensee“ begeistert Schüler

Mit kreativen und vielfältigen Angeboten hat der neu gegründete Schulförderverein „Sprungbrett Achensee“ der Mittelschule Achensee einen beeindruckenden Start hingelegt. Den Auftakt bildete ein Workshop im Bogenschießen, der nicht nur sportlichen Ehrgeiz, sondern auch Geduld und Konzentration förderte. Unter Anleitung erfahrener Trainer des BSC-Achensee hatten die Jugendlichen die Möglichkeit, die traditionsreiche Sportart kennenzulernen und ihre Treffsicherheit unter Beweis zu stellen.

Darauf folgte ein Selbstverteidigungskurs unter professioneller Anleitung mit Karate-Trainer Gerhard Schaber. „Es ist wichtig, dass unsere Kinder lernen, sich in schwierigen Situationen zu behaupten“, erklärt Obfrau und Schulleiterin der MS Achensee, Karin Prassnigger-Havaux.

Film- und Videoprojekt als derzeitiger Höhepunkt

Besonders großes Interesse weckte das jüngste Projekt: Ein Einstieg in die Welt der Bild- und Videoproduktion. Unter professioneller Anleitung von Andreas Bichler von superb-projects in Achenkirch tauchen die Jugendlichen in kreative Prozesse ein, von der Entwicklung eines Drehbuches über Kameraführung bis hin zum Schnitt. Der daraus entstehende Film und der Weg dorthin werden über einen eigens dafür gelaunchten Social-Media-Kanal begleitet. „Dieses Projekt fördert nicht nur Teamarbeit und Kreativität, sondern gibt den Schülern auch wertvolle Einblicke in moderne Medienarbeit“, so Projektkoordinator Uli Lackner.

Eine Brücke zwischen Schule und Gemeinschaft

„Sprungbrett Achensee“ möchte die Schule mit der regionalen Gemeinschaft verknüpfen und den Jugendlichen Perspektiven über den Unterricht hinaus eröffnen. „Unsere Arbeit steht noch ganz am Anfang, aber die ersten Erfolge zeigen, wie viel Potenzial in diesem Verein steckt“, zeigt sich Obfrau Prassnigger-Havaux erfreut. Die nächsten Projekte stehen bereits in den Startlöchern, darunter Workshops zum Thema Sprechtraining und professionelle Radiomoderation, Finanzbildung und ein Lawinenkurs. Ohne regionale Geldgeber wäre das für Österreich einzigartige Projekt nicht möglich, umso beeindruckender, wie die Vision der MS Achensee bereits beginnt, Früchte zu tragen.

Selbstverteidigungskurs unter professioneller Anleitung.

Großes Interesse weckte das Film- und Videoprojekt.

Foto des Monats

„Supermond“ – so lautet der Titel für Patric Krapingers beeindruckendes Foto, das er im November 2024 aufgenommen hat. Es entstand beim Sonnenaufgang am Ebner Joch. Vielen Dank, lieber Patric, für dieses außergewöhnliche Bild! Wenn auch ihr ein beeindruckendes Foto aus unserer Region habt, schickt es gerne per Mail an gunther.hochhold@achensee.com. Das beste Bild, das den Hoangascht erreicht, wird in der nächsten Ausgabe zum „Foto des Monats“ gekürt.

Pilgern & Reisen mit dem Tiroler Sonntag 2025

Am 24. Dezember 2024 eröffnete Papst Franziskus das Heilige Jahr – eine Einladung zur Pilgerschaft nach Rom. Für 2025 bietet „Pilgern und Reisen mit dem Tiroler Sonntag“ über 20 Reisen an. Highlights sind Pilgerreisen nach Rom, Lourdes, Medjugorje, Fátima und Altötting sowie Kulturreisen nach Dresden, Griechenland und Ravenna. In Österreich stehen die Steiermark, Salzburg und Wandertage im Südtiroler Sarntal auf dem Programm. www.dibk.at/pilgerfahrten.

Der Achensee bleibt auslastungsstärkste Region Tirols

Bei der Jahreshauptversammlung am Mittwoch, dem 27. November 2024, konnte der Tourismusverband Achensee über erfreuliche Entwicklungen berichten. Hans Entner wurde als Obmann bestätigt, Christian Busslehner löst Manfred Widauer als Aufsichtsratsvorsitzender ab. Mit diesem Fokus auf Kontinuität sollen Erfolge gesichert und zukunftsweisende Projekte umgesetzt werden. Trotz der Herausforderungen der vergangenen Jahre bleibt die Region Achensee weiterhin die auslastungsstärkste Region Tirols während der Sommermonate. Die Wertschöpfung und der Umsatz pro Bett sind führend in Tirol, was die erfolgreiche Entwicklung hin zu einem Ganzjahrestourismus unterstreicht.

So konnte die Anzahl der Ankünfte in den Sommer- und Wintermonaten leicht gesteigert werden, auch wenn die durchschnittliche Aufenthaltsdauer von 3,8 auf 3,7 Tage sank, was jedoch immer noch über dem tirolweiten Vergleich liegt. Die Top-Herkunftsmärkte blieben unverändert: Deutschland (71 %), Österreich (8 %) sowie die Schweiz und Liechtenstein (7 %). Die Nächtigungen gingen im Vergleich zum Vorjahr um 1,08 % zurück, während die Vollbelegungstage pro Bett von 186,4 auf 197,4 stiegen.

Mit Digitalisierung in die Zukunft

Der Tourismusverband Achensee setzt konsequent auf Digitalisierung, um die Region zukunftssicher zu gestalten. Innovative Maßnahmen wie der Einsatz moderner Wetterstationen, tägliche Drohnenaufnahmen für präzise Wetterberichte und die Integration Künstlicher Intelligenz in diverse Arbeitsprozesse unterstreichen diesen zukunftsorientierten Ansatz.

Hier geht's zum digitalen Geschäftsbericht

Digitaler Geschäftsbericht: www.achenseetourismus.info

Achensee Ballontage

Vom 11. bis 18. Jänner 2025 bieten Heißluftballone in Achenkirch die Möglichkeit, die winterliche Region aus der Luft zu erleben. Bei gutem Wetter starten die Ballone täglich vom Parkplatz der Hochalmlifte Christlum. Ein Highlight ist der „Nightglow“ am 14. Jänner 2025 um 20.30 Uhr beim Zusatzparkplatz der Hochalmlifte Christlum mit beleuchteten Ballonen, Musik und Gastronomie. Zum 10-jährigen Jubiläum gibt es am 16. Jänner 2025 (14.00 - 16.00 Uhr) einen Kindernachmittag mit begehbarer Ballonhülle, Fesselballon und Unterhaltung von Clown Tino und Pia sowie Jupp Hein.

Tirol Change Award 2024

Im Rahmen des diesjährigen „Change Summit“, der auf der „MS Achensee“ stattfand, wurde auch wieder die begehrte Trophäe „Tirol Change Award“ verliehen. Initiiert von der Lebensraum Tirol Gruppe, dient der renommierte Award dazu, Unternehmen und Persönlichkeiten zu würdigen, die mit ihren Projekten und Initiativen einen nachhaltigen Beitrag zur positiven Entwicklung Tirols leisten. Gewinner des Tirol Change Award 2024 war „Lambda Wärmepumpen“, ein Unternehmen, das durch seinen Beitrag zu regenerativer und effizienter Wärmeerzeugung inspirieren konnte. Unter den 10 Nominierten war auch Achensee Tourismus mit der Online-Initiative „Taktvoll in der Natur“, die zur Bewusstseinsbildung für naturnahe Tourismusangebote beitragen soll.

Infos zur Taktvoll-Kampagne von Achensee Tourismus:

Tirols Wirtschaftslandesrat Mario Gerber (re.) und Martin Reiter (Mitglied der Geschäftsführung der Lebensraum Tirol Holding, li.) gratulieren den Geschäftsführern von Lamda Wärmepumpen, Florian Fuchs und Florian Entleitner (2.v.r.), zur Auszeichnung mit dem „Tirol Change Award“.

Hoangascht

Der nächste Redaktionsschluss ist am **15. Jänner 2025.**

Erfolgreiches Jahr für die Wanderwegegemeinschaft

Die Wanderwegegemeinschaft Achensee blickt auf ein ereignisreiches und erfolgreiches Jahr 2024 zurück. Zahlreiche Projekte wurden umgesetzt, um die Qualität und Sicherheit des Wanderwegenetzes weiter zu verbessern. Mit rund 3.400 investierten Arbeitsstunden war die Instandhaltung der Wege auch heuer eine große Herausforderung. Von der Beseitigung von Windbruch über Wegesanierungen bis hin zu Neugestaltungen wurden umfangreiche Maßnahmen ergriffen, um die Wege für Einheimische und Gäste instand zu halten.

Besonders hervorzuheben ist die Errichtung einer neuen Brücke am Seekarsteig in Zusammenarbeit mit dem Alpenverein Jenbach. Auf dem Weg zur Lamsenjochhütte wurden große lockere Felsen entfernt und beispielsweise die Seilsicherungen am Schafreuter erneuert, um die Sicherheit der Wanderer zu gewährleisten. Zusammen mit der Gemeinde Wiesing wurde der Weg zur Grünangerlkapelle geschottert, und an mehreren Wegen, unter anderem am Besinnungsweg, neue Rastbänke aufgestellt.

Auch die Beschilderung wurde umfassend modernisiert: Rund 120 Wanderweg-Schilder wurden erneuert oder neu aufgestellt. Zudem konnte die Beschilderung der Laufwege erfolgreich abgeschlossen werden.

Ein herzliches Dankeschön gilt dem bisherigen Obmann Franz Waldhart, der den Verein seit 2012 mit großem Engagement geleitet hat. Heuer übergab er sein Amt an Ing. Josef Hausberger, der zusammen mit einem neu gewählten Vorstand in die Zukunft startet.
Die Wanderwegegemeinschaft dankt allen Partnern für ihren Beitrag zu einem erfolgreichen Jahr 2024! *Obmann, Ing. Josef Hausberger*

Franz Waldhart (re.) übergab an Josef Hausberger.

Neue Brücke am Seekarsteig.

Neue Rastbank am Besinnungsweg.

Job-Life Achensee auf der BeSt³ Messe in Innsbruck

Auf der BeSt³ Messe in Innsbruck präsentierte sich Job-Life Achensee als vielseitiger Arbeitgeber. Gemeinsam mit dem Sporthotel Alpenrose Wellness Residenz in Maurach und dem Fürstenhaus in Pertisau konnten wir zahlreiche spannende Gespräche mit jungen Talenten führen. Dabei haben wir Ausbildungsmöglichkeiten und Karriereschritte aufgezeigt und die Begeisterung für unsere einzigartige Region geweckt. Der Achensee bietet nicht nur atemberaubende Natur, sondern auch vielfältige berufliche Perspektiven – ein idealer Ort, um Zukunft und Lebensqualität zu vereinen.

Mehr Infos zu Job-Life Achensee findest du hier:

Forsttagsatzung 2024

Der Wald ist ein wichtiger Bestandteil unserer Region. Pflege, Verjüngung und natürlich auch die Nachpflanzung sollten daher für unsere Waldbesitzer bei den Aktivitäten im Wald an oberster Stelle stehen. Wir sind in unserer Region in den letzten Jahren von größeren Unwetter- und Katastrophenereignissen verschont geblieben. Die hohe Schutzfunktion unserer Wälder wird in den Medienberichten immer wieder hervorgehoben. Wir möchten daher - gemeinsam mit der Gemeinde Steinberg am Rofan - alle Waldbesitzer zur Forsttagsatzung der Gemeinde Achenkirch herzlich einladen. Nutzt die Gelegenheit, um die aktuellsten Informationen zum Thema Wald zu erfahren. *Robert Rupprechter, Waldaufseher Gemeinde Achenkirch*

Donnerstag, 16. Jänner 2025,
um 10.00 Uhr im Dorfhaus in Steinberg am Rofan

Neuer Eislaufplatz in Achenkirch

Durch den Neubau des Recyclinghofes musste auch der Eislaufplatz an einen neuen Standort verlegt werden. Diesen findet ihr nun nördlich vom Fußballplatz. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle an den TVB Achensee, der die Neuerrichtung der Anlage finanziell tatkräftig durch das Ortsbudget Achenkirch unterstützt hat. Also liebe Achenkircherinnen und Achenkircher - schnappt euch eure Eislaufschuhe und kommt gerne vorbei und dreht ein paar Runden auf dem neuen Eislaufplatz!

Läufe der Seakar-Pass Achenkirch

Unsere erste Saison 2024 ist schon wieder vorbei. Nach unseren Läufen in Raubling, im Ötztal, in Stans und bei der Dorfrunde in Achenkirch – inklusive einer gewaltigen Show beim Sixenhof – möchten wir uns bei all unseren Krampussen und Helfern, bei deren Familien und Freunden, beim Team des Heimatmuseum Sixenhofs sowie bei allen Sponsoren und Gönnern herzlich bedanken!
Außerdem bedanken wir uns bei den zahlreich erschienenen Besuchern, die die Läufe zu einem ganz besonderen Erlebnis gemacht haben! Für unsere Kleinen in Achenkirch haben wir uns etwas ganz Besonderes einfallen lassen: Ab 2025 wird es bei uns eine „Jungtoifl-Gruppe“ geben. Wer Interesse hat, kann sich gerne bei uns im Vorstand oder per Mail an: seakarpass@gmail.com melden. Wir freuen uns über jeden Nachwuchs!

Besinnliche Vorweihnachtszeit im Haus am Annakirchl

Die festliche Jahreszeit wurde mit vielen Aktivitäten gefeiert, die den Bewohnern Freude und Abwechslung brachten. Beim gemeinsamen Backen von Weihnachtskeksen schwelgten die Bewohner in Erinnerungen an alte Zeiten. Für fröhliche Gesichter und strahlende Augen sorgte der Nikolaus mit seinem roten Mantel. Die Bewohner hatten die Möglichkeit, ihm ihre Wünsche mitzuteilen, was für eine herzliche Atmosphäre sorgte. Begleitet wurde der Nikolaus von den Krampussen der Seakar-Pass. Die Bewohner erlebten die Tradition hautnah und eine Mischung aus Schreck und Spaß sorgte für unvergessliche Momente.

Den krönenden Abschluss bildete die Weihnachtsfeier mit festlicher Musik, köstlichem Essen und fröhlichem Beisammensein. Die Bewohner genossen die festliche Stimmung und freuten sich über die Geschenke.

Die besinnliche Vorweihnachtszeit war eine schöne Gelegenheit, Gemeinschaft zu erleben und die Vorfreude auf das Weihnachtsfest zu teilen.

Freie Stellen

im SeneCura Sozialzentrum
Haus am Annakirchl

- Pflegeassistent:in
- Seniorenbetreuer:in
(Teilzeit 20 Wochenstunden)
- Küchenleitung Stv.

Für mehr Infos melde dich gerne direkt im Sozialzentrum –
wir freuen uns auf dich!

SeneCura West gemeinnützige BetriebsGmbH - Sozialzentrum Annakirchl

Tel.: 05246/21058
www.annakirchl.senecura.at

Terminankündigung Partnerschafts-Eisstock-Turnier in Kreuth

Samstag, 15. Februar 2025, ab 14.00 Uhr Eisplatz Kreuth-Riedlern

Einschießen und Einschreibung bereits ab 13.30 Uhr

Aufgrund der notwendigen Planungen bitten wir um Anmeldung bis spätestens Montag, den 10. Februar 2025, 17.00 Uhr im Gemeindeamt Achenkirch.

Das Startgeld beträgt 5,00 € pro Person. Im Anschluss an das Turnier findet die Siegerehrung statt. Bei Schlechtwetter bzw. Unbespielbarkeit des Eisplatzes besteht die Möglichkeit, einen Luftgewehr-Vergleichskampf im Schützenhaus in Kreuth abzuhalten. Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnehmer!

Nikolausschießen der Schützengilde Achenkirch

Am 7. Dezember 2024 fand in der Schützengilde Achenkirch das traditionelle Nikolausschießen statt. Zahlreiche Mitglieder und Freunde der Gilde nahmen am Schießwettkampf teil. Auch der Nikolaus mit seinen Gefährten stattete den Gästen einen Besuch ab. Vielen Dank an unsere treuen Sponsoren. Die Preise waren heißbegehrt! Zwischen den Tagessiegern der Damen und Herren wurde noch ein Tandemflug ausgewürfelt, den die Erstplatzierte der Damen ergatterte. Vielen Dank auch an alle Besucher, wir freuen uns schon auf das Faschingsschießen am 22.02.2025!

Gewinner Kinder:
1. Platz: Lea Orsin (Familieneintritt ins Atoll Achensee)
2. Platz: Elias Adler (Tageskarte Christlum und Einkehrschwung Riederbergstüberl)
3. Platz: Marie Kronberger (Tageskarte Christlum und Pizzagutschein beim Gisi)
4. Platz: Greta Moser (Gutschein Moonbike)
5. Platz: Ella Messner (Pizzagutschein beim Gisi)

Gewinner Damen:
1. Platz: Zeljka Soprenic (2 Tageskarten Christlum, SeeEck-Gutschein und Tandemflug Paragliding Tirol)
2. Platz: Bella Messner (Tageskarte Christlum und Einkehrschwung Riederbergstüberl)
3. Platz: Kathrin Deininger (Tageskarte Christlum)
4. Platz: Melanie Egger (Geselchtes - Metzgerei Maier)
5. Platz: Kathrin Messner (Geselchtes - Metzgerei Maier)

Gewinner Herren:
1. Platz: Michael Ascher (2 Tageskarten Christlum und SeeEck-Gutschein)
2. Platz: Johannes Dornauer (Tageskarte Christlum und Einkehrschwung Riederberstüberl)
3. Platz: Noah Klosterhuber (Tageskarte Christlum)
4. Platz: Markus Scheffknecht (Geselchtes - Metzgerei Maier)
5. Platz: Rudi Wurnitsch (Geselchtes - Metzgerei Maier)

Im Kindergarten ist immer was los!

Wie schnell war die Herbstzeit wieder vorbei, ein Fest folgte auf das andere. Unser heuriger Martinsumzug war für alle ein wunderschönes Erlebnis – die Laternen leuchteten prächtig und die Bläsergruppe der Musikkapelle Achenkirch umrahmte unseren Umzug wieder. Diese musikalische Begleitung erfreute uns alle – vielen lieben Dank an Stefan Ortner und seine Musikkollegen. Den Ausschank nach dem Laternenfest übernahm heuer Susi Pfister vom Kräuterhüttl mit ihren fleißigen Helferinnen Bianca, Maria und Nadine – auch an sie alle geht ein herzlicher Dank dafür! Und bei Susi bedanken wir uns auch noch für die Spende der Brezen! Der Dezember ist erfahrungsgemäß vollgepackt mit Aktivitäten – den Auftakt bildet immer die Adventkranzweihe mit unserem Pfarrer Georg. Er erklärte den Kindern den Sinn der Adventzeit und wir wiederum durften ihn mit all unseren Liedern erfreuen. Und dann war auch schon der Nikolausbesuch angesagt – voller Spannung und Vorfreude wurde er von den Kindern erwartet. Die Kinderaugen begannen zu leuchten, als der Heilige Mann zu uns kam und die Ohren wurden gespitzt, als er begann, aus seinem großen Buch vorzulesen. Jedes Kind durfte sich seinen Nikolausbehälter abholen und auch heuer fiel dem Nikolaus auf, dass unsere Kindergartler aufs „Bitte“ und „Danke“ sagen nicht vergaßen. Gerne besuchen unsere Kinder auch immer die Bewohner vom Altersheim und wir freuen uns, wenn uns so viele dann auch zuhören beim Singen oder Erzählen von Geschichten.

Leuchtende Laternen und strahlende Kinderaugen.

Adventkranzweihe mit Pfarrer Georg.

Die Kinder umrahmten die Weihe mit Liedern.

Klassik Konzert Trio Moreas

Samstag, 11. Jänner 2025 | Altes Widum Achenkirch
Beginn: 20.00 Uhr | Eintritt: 20,00 €

Eine ungewöhnliche Besetzung erfordert besondere Kreativität. Das Credo wird von den drei Musikern des Trios „Moreas“ konsequent umgesetzt und ist von der gemeinsamen Zusammenarbeit im Münchner Rundfunkorchester geprägt. Ihre musikalische Bandbreite erstreckt sich von renommierten Opernstars wie Gruberova, Pavarotti und Domingo bis hin zu herausragenden Jazzmusikern wie Ray Brown, James Morrison oder Quadro Nuevo. Diese Vielfalt zeigt, dass es für sie keine Berührungsprobleme zwischen den verschiedenen Musikgenres gibt. So kam die Idee von Andreas Moser zu diesem ungewöhnlichen Trio. Das Repertoire umfasst Stücke von Glenn Ferrys, Astor Piazzolla und G.F. Händel, wobei der Schwerpunkt auf den Eigenkompositionen des Trios liegt. Diese sind gekennzeichnet durch eine spannende Symbiose aus klassischer Form, Jazzharmonik und improvisatorischen Elementen. Die Kompositionen stammen von Andreas Moser, der das Vibraphon spielt. Unterstützt wird er von Elmar Spier an der Posaune und Albert Frasch am Kontrabass. Weitere Infos: www.kulturverein-achensee.at.

Ärger über Automobilverkehr

Die Gegend rund um den Achensee ist seit jeher bekannt für ihre einzigartige Natur, malerischen Dörfer und beeindruckende Landschaft. Doch in den letzten Jahren sorgt der Verkehr in der Region zunehmend für Ärger bei Bewohnern und Besuchern. Das Hauptproblem liegt in der Überlastung der Straßen, die sich vor allem während der Ferien- und Wochenendzeiten auf den Hauptverbindungsrouten bemerkbar macht.

Bereits im Jahr 1911 sorgte die Zunahme des Automobilverkehrs bei der Achentaler Bevölkerung für großen Unmut, wie einem Bericht über einen „Attentatsversuch“ im Schwazer Bezirks-Anzeiger vom 15. Juli zu entnehmen ist. Mit dem Aufkommen des Automobils zu Ende des 19. Jahrhunderts änderte sich die Verkehrssituation auf den Straßen, die bis dahin von Fußgängern, Fahrrädern und Fuhrwerken bestimmt wurde.

Die neuen motorisierten Verkehrsmittel wurden von einem Großteil der Bevölkerung als störend und fremd empfunden. Zunächst verkehrten im Tal nur die staatlichen Postautomobile, ab 1911 wurde jedoch durch die Bezirkshauptmannschaft die Straße am Achensee auch für den motorisierten Privatverkehr freigegeben. Diese Zunahme des privaten Automobilverkehrs und die teilweise rücksichtslose Fahrweise von einzelnen Chauffeuren gegenüber den anderen Verkehrsteilnehmern führte zu Stör- und Protestaktionen der heimischen Bevölkerung.

So wurde etwa in der Nacht des 6. Juli 1911 die Straße bei Achenkirch mit großen Sagstämmen blockiert, um dem allgemeinen Ärger Luft zu machen. Es gab die Meinung, dass die neuen Verkehrsmittel die Qualität der ohnehin mangelhaften Straßen verschlechterten. Zudem waren Kraftfahrzeuge zunächst vom Maut- und Straßengeld befreit, diese Tatsachen sorgten bei Fuhrwerkbesitzern für zusätzlichen Unmut.

Der Besitz eines Kraftfahrzeugs war in den Anfangsjahren nur der gutbetuchten Bürgerschaft vorbehalten. Das Auftreten der ersten benzinbetriebenen Verkehrsmittel (Automobile und Krafträder) veranlasste die Behörden der Monarchie dazu, zur Abwendung von möglichen Gefahren eine einheitliche Regelung für das Führen von Kraftfahrzeugen zu veranlassen. In den damals geltenden Führerscheinrichtlinien von 1910 wurden nicht nur Anforderungen an den Fahrzeuglenker gestellt, sondern auch an den fahrbaren Untersatz. Das unhandliche Dokument zur Fahrerlaubnis galt nur für das eigene Fahrzeug und war bei Betrieb mitzuführen. Die Höchstgeschwindigkeit orientierte sich nach der Bereifung und dem Gewicht des Fahrzeugs. Grundsätzlich war eine maximale Geschwindigkeit von 12 km/h vorgegeben, außer die Triebräder waren mit Gummi bereift.

Bei den Überholvorgängen mussten mittels Hupen die restlichen Verkehrsteilnehmer gewarnt werden. Zudem unterschieden sich einspurige wie zweispurige Fahrzeuge durch den Klang dieser Warnanlage. Auf Fußgänger und Pferde war bei diesen Überholmanövern besonders zu achten.

Dem Fahrzeugführer konnte bei widrigem, gefährlichem Verhalten, körperlichen Mängeln und Neigung zur Trunksucht sowie allgemeinen Verbrechen die Fahrerlaubnis entzogen werden.

Zu den ersten Besitzern eines Automobils im Achental gehörte der Eigentümer des Hotels Scholastika Johann Messner. Dieser erhielt 1911 für einen Automobilwagen der Marke „Mercedes Simplex“ eine Fahrzeugzulassung samt Kraftfahrerlaubnis, wie Dokumente aus den Beständen des Tiroler Landesarchivs zeigen. Die Motorisierung der gesamten Bevölkerung begann erst mit dem dauerhaften wirtschaftlichen Aufschwung ab der Mitte des 20. Jahrhunderts. Der Ausbau der Bundesstraße steigerte zusätzlich das Mobilitätsaufkommen und führte zu einer neuen Verkehrssituation in der Region.

Maria Jaud und Fabian Woloschyn

Quellen: Tiroler Landesarchiv (K.K. Statthalterei Tirol/Vorarlberg 778/100b) K. u. k. Automobilverordnung von 1906 und 1910, Schwazer Bezirks-Anzeiger vom 15. Juli 1911

Große Lastkraftwägen ersetzten die Pferdefuhrwerke in der Region.

Ein Automobil galt zur damaligen Zeit als besonderes Luxusgut.

Gemeinschaftsgärten Achensee

Der Arbeitskreis Gesunde Gemeinde freut sich über die tolle Entwicklung, die in der ersten Saison in den beiden Gemeinschaftsgärten stattgefunden hat. Dank der engagierten Zusammenarbeit und dem Wissen der Mitglieder konnte eine reiche Ernte eingefahren werden. Kinder der Volksschule sowie des Kindergartens und des Waldkindergartens beteiligten sich ebenfalls aktiv an der Pflege der Gärten.

Gemeinschaftsgärten vorher und nachher:

Ein weiterer Erfolg war die Blumenpracht, die nicht nur den Garten verschönerte, sondern auch viele Bienen anzog und als Blumenschmuck in der Kirche sowie bei zahlreichen „Gesunde-Gemeinde-Veranstaltungen“ diente. Durch die Gärten haben sich neue Freundschaften ergeben, bestehende wurden gefestigt und auch Konflikte waren zu bewältigen. DANKE an alle, die einen Beitrag geleistet haben. Wir freuen uns schon auf die nächste Saison!

Du willst auch mitmachen? Es sind noch freie Flächen vorhanden.
Melde dich bei Interesse gerne bei Peter Greunz unter: 0660/4054825.

Sternsingeraktion Maurach 2025

Unsere Sternsinger/innen bringen vom 2. bis 4. Jänner 2025 den Segen ins Dorf und besuchen folgende Gebiete: 02.01.: Eben, Rofangartensiedlung, Dorf Kreisverkehr - Kasbach, Egg. **03.01.:** Lärchenwiese, Buchau, Dorf. **04.01.:** Neumaurach, Lärchenwiese Siedlung, Rofan (Seeblick). **06.01.:** Sternsingermesse in der St. Notburgakirche mit Pfarrcafé im Notburgaheim. Ihr habt die Sternsinger verpasst? Sie sind leider nicht zu euch gekommen? Am Samstag, 04.01. kommen sie um 13.45 Uhr in die Marienkirche – jeder ist dazu willkommen! Eure Spende hilft Menschen in Not (in diesem Jahr werden vor allem Projekte in Nepal unterstützt) - herzlichen Dank für eure Unterstützung!

Besuch vom Nikolaus

Am 06.12.2024 bekamen die Bewohner des Sozialzentrums Eben Besuch vom Nikolaus. Zusammen mit seinem fleißigen Helfer Sebastian und seinem süßen Engel Sophia überreichte er allen ein Nikolaussackerl. Es war ein besinnlicher und doch aufregender Nachmittag für alle! Danke für deinen Besuch, lieber Nikolaus!

Weihnachtsfeier im Haus St. Notburga

Am 10. Dezember 2024 fand die Weihnachtsfeier im Haus St. Notburga statt. Gemeinsam mit unseren Bewohnern, ihren Angehörigen, ehrenamtlichen Mitarbeitern, den Bürgermeistern und dem Pfarrer erlebten wir einen festlichen Abend. Für die musikalische Umrahmung sorgten Noemi, Nadja, Andrea, Theresa und Anita mit Klavier, Geigen und Gitarren - herzlichen Dank dafür! Ein köstliches Menü rundete den Abend perfekt ab. Ein großes Dankeschön gilt allen Helfern, vor allem der jungen fleißigen Sophia für eine gelungene Weihnachtsfeier!

Qualitätssiegel „Blauer Tropfen“ für unser Trinkwasser

Der „Blaue Tropfen“ ist eine Auszeichnung für Top-Wasserversorger und wird nur verliehen, wenn das ganze Jahr hindurch qualitativ einwandfreies Trinkwasser an die Verbraucher geliefert wird. Dieses Gütesiegel wurde am 5. Dezember 2024 der Gemeinde Eben am Achensee verliehen.

Für die Auszeichnung überprüft ein zertifiziertes Hygienelabor nach einem behördlich verordneten Plan mittels Trinkwasserproben laufend die Qualität und begutachtet alle Anlagenteile. Nur Versorger ohne behördliche Beanstandung und ohne Mängel erhalten das Gütesiegel „Blauer Tropfen“. Von rund 760 öffentlichen Wasserversorgern in Tirol erhielten ca. 100 weitere diese Auszeichnung.

Die hohe Bedeutung von qualitativ hochwertigem Trinkwasser in Tirol unterstreicht die Verleihung des „Blauen Tropfens – das Qualitätssiegel Trinkwasser“ an die besten Wasserversorger. Gesundheitslandesrätin Cornelia Hagele brachte es treffend auf den Punkt: „Trinkwasser ist unser wertvollstes Gut und bildet die Grundlage für Gesundheit und Lebensqualität. In Tirol genießen wir das Privileg, über Wasser von herausragender Qualität zu verfügen. Um diese Qualität langfristig zu sichern, sind kontinuierliche Investitionen in die Infrastruktur und eine enge Zusammenarbeit aller Beteiligten erforderlich.“

V.l.: Bernd Jenewein (Geschäftsführer ARGE Umwelt-Hygiene GmbH), Bürgermeister Martin Harb, Manuel Haun (Wassermeister Gemeinde Eben am Achensee), Gesundheitslandesrätin MMag.ª Dr.in Cornelia Hagele

Jugendraum in neuem Glanz

Im Herbst 2024 wurde im Gemeindezentrum der Jugendraum renoviert. Es wurden die Wände neu gestrichen, die Holzwand abgeschliffen und neu beschichtet und ein Spülbecken installiert. Das Jugendzentrum hat immer freitags von 17.00 bis 22.00 Uhr geöffnet. Peter und Robi freuen sich auf euer Kommen und über bekannte und neue Gesichter. Weitere Informationen: Peter Moysey, Tel.: 0680/3177808.

Folgt uns auch auf Instagram @jugendtreff_maurach
und verpasst keine Updates, Events oder Einladungen mehr!

Auszeichnung für Engagement

Unsere Gemeinderätin Andrea Kohler-Widauer wurde kürzlich mit dem Elternverein des Bischöflichen Gymnasiums Paulinum in Schwaz mit dem St. GeorgsBildungsPreis 2024 in der Kategorie „Eltern“ ausgezeichnet. Durch die aktive Unterstützung des Schulalltags und vielfältige Initiativen hat der Verein maßgeblich zur Gestaltung einer lebendigen Schulgemeinschaft beigetragen. Aus diesem Grund hat der Direktor den Elternverein für diese Auszeichnung nominiert. Bereits zum zehnten Mal wurde kürzlich in Wien-Lainz der „St. GeorgsBildungsPreis“ verliehen. Mit dem Preis zeichnet der Hauptverband Katholischer Elternvereine Österreichs innovative Bildungsinitiativen an katholischen Schulen und Kindergärten aus. Herzlichen Glückwunsch zu dieser verdienten Auszeichnung!

Andrea Kohler-Widauer nahm mit Freude den „St. GeorgsBildungsPreis“ entgegen.

Im Kindergarten Maurach ist viel los!

Nach einem gelungenen Martinsfest im November sind wir in die Weihnachtszeit eingetaucht. Auch heuer haben wir uns wieder mit den Kindergartenmamas zu einem gemütlichen Bastelabend mit Keksen, Punsch und tollen Gesprächen im Kindergarten getroffen. Mit viel Ehrgeiz bastelten die Mamas das Nikolausgeschenk für die Kinder. Danke, dass ihr euch Zeit genommen habt, der Nikolaus und die Kinder haben sich riesig gefreut. Ein großes Dankeschön auch an Martin Thaler und seine Familie, die uns zum Nikolaus für jede Gruppe eine Toniebox mit vielen verschiedenen Figuren spendierten. Die Kinder haben eine große Freude damit, die Toniebox ist jeden Tag mehrmals in Betrieb, sei es zum Tanzen, Singen oder zum Hören von Geschichten. Im Dezember bekamen wir Besuch von der Landjugend Eben, die uns mit einer köstlichen gesunden Jause verköstigte. Von belegten Broten, Gemüse mit Dip und Obst war alles dabei, vielen Dank für euren Einsatz, den Kindern hat es super geschmeckt. Im Advent haben wir uns auch heuer eine nette Aktion für unsere Vorschulkinder einfallen lassen. Um den Kindern alte Bräuche näher zu bringen, sind wir mit ihnen „anklöpfeln“ gegangen. Nach dem fleißigen Üben und Einstudieren haben wir bei der Schützenweihnacht unsere Lieder im Hirtenkostüm vorgetragen, um alle auf die Weihnachtszeit einzustimmen. Danke an die Schützenkompanie für die Verpflegung, und dass wir euren wunderschönen Platz für unsere Aufführung verwenden durften. Die letzten Kindergartentage im Jahr 2024 verbrachten wir ganz im Sinne der „Vorfreude auf das Christkind“. Es wurden Kekse gebacken, Lieder gesungen, Engel gebastelt und der ein oder andere Brief ans Christkind gezeichnet. Wir wünschen allen ein gutes und vor allem gesundes neues Jahr 2025 und freuen uns schon auf viele Erlebnisse und eine tolle Zeit mit euren Kindern!

Die Kindergartenmamas bereiteten mit viel Einsatz das Nikolausgeschenk vor.

Die Freude war groß, als der Hl. Nikolaus zu Besuch kam.

Die Landjugend Eben verwöhnte die Kinder mit einer gesunden Jause.

Weihnachtliche Klänge

Am 7. Dezember 2024 war es wieder soweit: Die Kinder der Naturparkschule Volksschule Pertisau zeigten ihr gesangliches Talent am Adventmarkt in Pertisau. Anschließend ging es mit dem Schiff nach Achenkirch, wo sie auch dort das Publikum am Adventmarkt mit ihren Liedern begeisterten. Ein herzliches Dankeschön richten die Kinder an die Achenseeschifffahrt für die gute Verköstigung an Bord und das „Nikolaussackerl“!

Hoher Besuch!

Am Nikolaustag ließ es sich der Heilige Nikolaus nicht nehmen, die Kinder in der Kinderkrippe Butterblumenkinder, in den Kindergärten Maurach und Pertisau und die Schüler in der Volksschule Pertisau zu besuchen. Er hatte einiges aus seinem Buch vorzutragen und für jedes Kind ein Geschenk dabei. Vielen Dank, lieber Nikolaus!

Richtiges Verhalten im Brandfall

Wie bedient man einen Feuerlöscher? Wie sieht ein Fettbrand aus? Was passiert, wenn eine Spraydose zu heiß wird? Wie reagiere ich richtig? Um für den Ernstfall gerüstet zu sein, wurden Mitarbeiter von Gemeinde und Kinderbetreuungseinrichtungen zu einer Feuerlöschübung eingeladen, die von der Firma Druckmüller durchgeführt wurde. Dabei hatte jeder die Möglichkeit, verschiedene Feuerlöscher auszuprobieren und selbst einen Brand zu löschen. Es war wieder eine lehrreiche Veranstaltung, um für den Ernstfall bestmöglich gerüstet zu sein.

Um für den Ernstfall gerüstet zu sein, führte man eine Feuerlöschübung durch.

Atemschutz-Leistungsprüfung

Am 16.11.2024 stellten sich erneut drei Mitglieder unserer Feuerwehr der Herausforderung, das Atemschutzleistungsabzeichen zu erwerben. Die intensive Vorbereitung auf diese Prüfung begann bereits viele Wochen zuvor. Dabei lag der Fokus nicht nur auf dem sicheren Umgang mit dem Atemschutzgerät, sondern auch auf korrekten Vorgehensweisen bei Brandeinsätzen und bei der Rettung von Menschen. Feuerwehrmitglieder, die das Atemschutzleistungsabzeichen tragen, zeichnen sich durch ihr routiniertes und professionelles Handeln aus. Die Feuerwehr Eben gratuliert herzlich zur herausragenden Leistung!
Paulitsch Daniel, Kommandant FF Eben am Achensee

V.l.: Kathrin Gasslmaier, Fabian Prasky und Raphael Kofler

Herzlichen Glückwunsch!

Bärbel Pircher feierte ihren 80. Geburtstag. Bürgermeister Martin Harb gratulierte im Namen der Gemeinde Eben. Auch an dieser Stelle noch einmal alles erdenklich Gute, liebe Bärbel!

Bürgermeister Martin Harb gratulierte Bärbel Pircher zum 80. Geburtstag.

Geburtstagsglückwünsche

Bürgermeister Martin Harb und Vize-Bürgermeister Armin Gruber gratulierten Gudrun Schwammberger herzlich zum 80. Geburtstag! Alles Gute und viel Glück und Gesundheit!

V.l.: Vize-Bgm. Armin Gruber, Gudrun Schwammberger (80. Geburtstag) und Bgm. Martin Harb.

Glückwünsche zur Goldenen Hochzeit

Zur Goldenen Hochzeit von Sieglinde und Alois Mauracher gratulierte Bürgermeister Martin Harb im Namen der Gemeinde Eben am Achensee recht herzlich.

Bürgermeister Martin Harb mit Alois und Sieglinde Mauracher.

Adventliche Bastelstunde

Die Kinder der 3. und 4. Stufe der Naturparkschule VS Pertisau haben gemeinsam mit ihren Eltern und Opas tolle Adventkränze gebunden. Anschließend wurden diese bei Punsch und Keksen geschmückt. Ein besonderer Dank gilt der Lehrerin Greta Hageneder, die für die Idee und die Vorbereitung verantwortlich war. Vielen Dank von allen Kindern, den Eltern und Opas für den tollen Vormittag. *Volksschule Pertisau/Volksschuldirektorin Sigrid Falbesoner*

Kinder, Eltern und Opas gestalteten gemeinsam schöne Kränze.

VERMISST in der St. Notburgakirche!

Liebe Leute, Groß und Klein,
in dieser Kiste sollten Bücher sein.
Früher war sie rappelvoll,
für Kinderhände wirklich toll.
Doch nun schau her,
jetzt ist sie leider komplett leer.
Aber vielleicht, mit etwas Glück,
finden die Büchlein den Weg zurück.
Darüber wären wir sehr froh,
die kleinen Besucher sowieso.
Vielen Dank!

Jahreshauptversammlung des Vereins WIR

Zu einer besonders stimmungsvollen Nikolausfeier begrüßte Obfrau Sonja Oberlechner vom Verein WIR die zahlreich erschienenen Gäste. In ihrem Bericht hob die Obfrau vor allem die ausgezeichnete Zusammenarbeit mit ihrem Ausschuss hervor und berichtete über die zahlreichen Aktivitäten des Vereins. Der Kassenbericht von Kassierin Margit Digruber war sorgfältig ausgearbeitet, er wurde von den Kassaprüfern überprüft und von der Vollversammlung einstimmig angenommen. Auch Bürgermeister Martin Harb richtete einige Worte an die Mitglieder und lobte die wertvolle Arbeit des Vereins WIR. Anschließend übernahm er die Leitung der Neuwahl, bei der nur ein Vorschlag zur Wahl stand. Die Neuwahl wurde einstimmig angenommen, und die gewählten Mitglieder erklärten sich bereit, ihre Ämter weiterhin mit vollem Elan zu führen. Ein besonderes Highlight bei der Versammlung war der Besuch des Heiligen Nikolaus, der für alle einen prall gefüllten Sack mit Leckereien dabeihatte. Ein herzlicher Dank gilt der Schützenkompanie Eben, die die Nikolaussäcke großzügig zur Verfügung gestellt hat.

Den feierlichen Abschluss des Abends bildete eine großzügige Spende der Firma Holzbau Kofler. Mit einem Scheck über einen vierstelligen Betrag unterstützte das Unternehmen die wertvolle Arbeit des Vereins. Für die musikalische Umrahmung sorgte das Duo Heimatgsang mit Weihnachtsliedern seiner neuen CD. Der Verein WIR bedankt sich herzlich bei allen Mitwirkenden und Unterstützern, die diesen besonderen Abend ermöglicht haben!

Der Verein WIR freute sich über den Besuch des Hl. Nikolaus.

AUS DEM GEMEINDERAT

Sitzung vom 09. Dezember 2024

Beschlussfassung Voranschlag 2025 und Mittelfristiger Finanzplan 2026 bis 2029

Der Voranschlag für das Jahr 2025 und der mittelfristige Finanzplan 2026 bis 2029 wurden ab dem 20.11.2024 bis 06.12.2024 gemäß § 93 Abs. 1 der Tiroler Gemeindeordnung während der Amtsstunden zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt. Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Voranschlag 2025 und den MFP 2026 bis 2029 wie folgt festzusetzen:

Finanzierungshaushalt:

	2025	2026	2027	2028	2029
Mittelaufbringung	15.508.600	21.457.700	15.414.100	15.922.000	16.320.400
Mittelverwendung	16.037.900	21.457.700	15.414.100	15.922.000	16.320.400
Differenz	-529.300	0	0	0	0

Ergebnishaushalt:

	2025	2026	2027	2028	2029
Mittelaufbringung	15.142.500	15.460.800	15.496.100	16.071.900	16.377.000
Mittelverwendung	15.048.000	15.740.300	15.648.800	16.175.200	16.536.400
Differenz	94.500	-279.500	-152.700	-103.300	-159.400

Das negative Ergebnis im Finanzierungshaushalt 2025 in Höhe von € 529.300,00 wird durch den Endstand an liquiden Mitteln zum Jahresende ausgeglichen.

Umwidmung im Bereich des Gst 276/9 (Waldweg)

Die Achensee Terrassen GmbH & Co KG ist Eigentümerin des Gst 276/9 und plant die Errichtung eines Gesundheitszentrums zur Betreuung von Menschen mit somatischen und psychosomatischen Erkrankungen. Seelisch und körperlich erschöpfte Menschen sollen in der geplanten Einrichtung eine ganzheitliche und medizinbasierte Therapie erhalten, damit sie wieder ein aktives Leben führen können. Es sollen 2 bis 3 Psychotherapeut*innen, 1 bis 2 Fachärzt*innen, 2 Personen im Sekretariat und Reinigungskräfte beschäftigt werden. Es sind insb. 10 Wohneinheiten zur stationären Aufnahme, ein Empfang, Büro, Gruppenraum, 2 Behandlungsräume, ein Notfallzimmer und ein Ruheraum vorgesehen. Es soll daher eine Teilfläche des Gst 276/9 im Ausmaß von ca. 1350 m^2 von derzeit Freiland in Sonderfläche Gesundheitszentrum umgewidmet werden. Der Gemeinderat lehnt mit 5 Ja-Stimmen und 10 Gegenstimmen diese Umwidmung ab.

Erlassung eines Bebauungsplanes für die Gst .317, 313/6, 313/7, 313/8 und 313/11

Die Eigentümer des Geschäftshauses auf Gst 313/7 (Dorfstraße 15) beabsichtigen, beim bestehenden Gebäude das Dachgeschoß auszubauen. Es sollen dadurch drei Wohnungen geschaffen und dafür die traufenseitigen Wandhöhen zwischen 1,30 m und 1,70 m angehoben werden. Die Firsthöhe würde um ca. 60 cm erhöht. Da der geplante Zubau mit der offenen Bauweise 0,6 nicht umsetzbar ist, soll mit dem vorliegenden Bebauungsplan der Faktor für die Abstandsberechnung auf 0,4 reduziert werden. Diese Festlegung muss dann auch für die Nachbargrundstücke .317, 313/6, 313/8 und 313/11 gelten. Weiters soll der vorliegende Bebauungsplan im Planungsbereich eine geregelte, bodensparende und der Widmungskategorie in der Dichtezone 2 entsprechende Bebauung sicherstellen. Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Auflage des Entwurfes des Bebauungsplanes zur allgemeinen Einsicht im Gemeindeamt Eben am Achensee während vier Wochen und gleichzeitig die Erlassung dieses Bebauungsplanes.

Abschluss einer Verwendungsvereinbarung mit der EVMK BV Maurach GmbH

Diese Angelegenheit wurde in der GR-Sitzung am 14.10.2024 behandelt. Es gab dazu mehrere Wortmeldungen, wonach die Pönale zur Sicherstellung der Errichtung und des Betriebes des Restaurants zu gering ist. Es darf nicht sein, dass sich die EVMK BV Maurach GmbH mit einer Einmalzahlung von € 100.000,- aus dieser Pflicht “herauskaufen” kann. Der Gemeinderat war daher am 14.10.2024 einstimmig gegen den Abschluss des vorliegenden Vertrages mit der EVMK BV Maurach GmbH. Gemäß dem nun vorliegenden abgeänderten Vereinbarungsentwurf verpflichtet sich die Bauwerberin jeweils zu den Stichtagen 31.03. und 30.09., eine Pönale von € 100.000,- zu zahlen, sofern die Bauwerberin die Restaurantfläche für andere betriebliche Zwecke verwendet bzw. sich nicht bis spätestens binnen 1 Monat nach Fertigstellung der Gesamtanlage und Vorliegen der Benützungsbewilligung darum bemühen sollte, einen entsprechenden Mieter/Pächter für den Gastronomiebetrieb zu finden. Der Gemeinderat genehmigt mit 9 Stimmen bei 5 Gegenstimmen und einer Stimmenthaltung den Abschluss des vorliegenden Vertrages mit der EVMK BV Maurach GmbH.

Abschluss eines Dienstbarkeitszusicherungsvertrages mit der TIWAG

Seitens der Tiroler Wasserkraft AG ist beabsichtigt, im Bereich der Gst 1293/3 (Naturparkstraße) und 1408 (Golfplatzstraße) eine 36 kV-Leitung sowie Kabel zur Übertragung von Nachrichten zu verlegen. Gemäß dem vorliegenden Vertrag soll der TIWAG die entsprechende Dienstbarkeit zugesichert werden. Es ist eine einmalige Abfindung in der Höhe von € 6,78 je Laufmeter Kabelweg sowie € 425,- für die Mühewaltung vorgesehen und weiters eine Verlegeverpflichtung, falls die Kabel künftige Bauführungen behindern. Der Gemeinderat genehmigt einstimmig den Abschluss des vorliegenden Dienstbarkeitszusicherungsvertrages mit der TIWAG.

Gemeinde Eben am Achensee

Öffentliches Gut - Erwerb und Verkauf von Teilflächen; Preiserhöhung
Der Gemeinderat beschließt mit 11 Stimmen bei 4 Gegenstimmen, ab dem 01.01.2025 für den Verkauf bzw. die Abtretung von Teilflächen, die aus dem öffentlichen Gut entlassen und einem Baugrundstück zugeschrieben werden, € 300,- pro m^2 zu verlangen und für den Erwerb von Teilflächen aus Baugrundstücken, die in das öffentliche Gut einbezogen werden, € 300,- pro m^2 zu bezahlen.

Die im Hoangascht abgebildeten Protokolle sind eine Zusammenfassung der Gemeinderatssitzung.

Alle vollständigen Gemeinderatsprotokolle mit Anmerkungen zum Entscheidungsprozess sind auf der Website der Gemeinde Eben www.eben-achensee.gv.at unter dem Menüpunkt „Politik“ – Sitzungsprotokolle zu finden.

Kinder umrahmten Seeweihnacht

Auch in diesem Jahr durften die Kinder der 4a- und 4b-Klassen der VS Eben wieder die Seeweihnacht in Pertisau und Achenkirch musikalisch begleiten. Im Unterricht wurden fleißig Lieder einstudiert, die von den Kindern mit Instrumenten begleitet wurden. Die beiden Auftritte, abgerundet durch eine Jause und eine Schifffahrt, waren für die Kinder ein tolles Erlebnis. Vielen Dank an die Achenseeschifffahrt für die Verpflegung und an Susi vom Kräuterhüttl für die netten Geschenke!

Miteinand‘ Tanzen: Alles Walzer

Der letzte Tanzabend der Reihe „Miteinand Tanzen“ am 22.11.2024 stand unter dem Motto „Alles Walzer“. Insgesamt 20 Tanzpaare nahmen an diesem Event teil. Unter der Leitung von Gerhard Egger (Dancing Stars) und Tanja Happacher wurde den Teilnehmern erneut viel tolles Tanzwissen vermittelt. Es war wieder einmal ein wunderbarer Abend mit vielen bekannten und auch neuen Gesichtern. Für das leibliche Wohl war gesorgt und es wurde bis zum Schluss getanzt, gegessen und geplaudert.

Weil bisher so viele Freude am Miteinand‘ Tanzen haben, setzen wir die Gesunde Gemeinde Tanzreihe im nächsten Jahr fort! Wir starten am 21. Februar 2025 um 19.00 Uhr mit einer ganz besonders geselligen Tanzrichtung: Balfolk. Das ist französischer Volkstanz, der vor allem viele Kreis- und Reihentänze beinhaltet (ein kleiner Vorgeschmack: der Dokumentarfilm „Le grand bal“).

Anmeldung bis 14.02.2025 per E-Mail: gesundegemeinde@eben-achensee.gv.at oder telefonisch unter 0676/9541712. Wir freuen uns schon auf euch!

Wann & Wo? 21.02.2025, 19.00 Uhr im VZ (Gemeindezentrum)
Kosten: 10,00 € pro Person

Gerhard Egger und Tanja Happacher (Mitte kniend) mit den teilnehmenden Tanzpaaren.

Brotbacken zur Erstkommunion

Die zehn Pertisauer Kinder, die 2025 ihre Erstkommunion feiern werden, bedanken sich herzlich bei der Bäckerei Adler für den spannenden Nachmittag zur Vorbereitung auf die Erstkommunion. Bäckermeister und Brotsommelier Alexander Adler hat den Kindern spannende Hintergründe zur Bedeutung und Zubereitung von Brot erklärt, und was dieses mit der Erstkommunion zu tun hat. Natürlich durften die Kinder selbst kneten, formen und ihr eigenes Brot backen und essen. Vielen Dank für die tollen Einblicke rund ums Brot und ums Backen!

Steinberger Gesundheitswoche

Dr. Anton Burtscher eröffnete mit seinem Vortrag die Steinberger Gesundheitswoche.

Sehr interessant waren die Erklärungen des Roten Kreuzes zum Thema Wiederbelebung und Mund-zu-Mund-Beatmung.

In der Woche vom Montag, dem 18.11.2024 bis zum Freitag, dem 22.11.2024 fand in der Gemeinde Steinberg zum ersten Mal die Gesundheitswoche statt. Dabei wurden verschiedene Vorträge und Aktivitäten zum Thema Gesundheit von der Gemeinde Steinberg gemeinsam mit dem Community Nursing organisiert. Die Woche startete mit einem Vortrag von Dr. Anton Burtscher. Der Abend stand ganz im Zeichen der Gedanken – Dr. Anton Burtscher hielt einen sehr spannenden Vortrag über die unglaubliche Kraft der Gedanken. Der erfahrene Mediziner erklärte kurz den Aufbau einer Nervenzelle und erklärte durch viele Beispiele die Wichtigkeit des positiven Denkens. Am Dienstagnachmittag standen die Kinder im Mittelpunkt. Die Kleinen samt ihren Eltern konnten basteln, malen, Ketten aus Edelsteinen kreieren und durch den Wald spazieren. Am Abend gab es einen Vortrag über Heilpflanzen und das Immunsystem von Frau Bettina Mittendrein.

Der Mittwoch begann mit einer heiligen Messe mit Einzelsegnung durch Herrn Pfarrer Ralf Peter. Im Anschluss präsentierte die Volksschule Steinberg das Projekt „Lernen in Bewegung“. Weiter ging es am Abend mit einem Vortrag von Herrn Dr. Spitzer rund um das Thema Vorsorgeuntersuchung und der Regelung in Österreich. Im Anschluss präsentierte Lukas Tratter „das süße Gold“ – den Honig. Nach dem Vortrag wurden noch Köstlichkeiten wie Honigschnaps, verschiedene Honigsorten und Propolis verkostet.
Der Donnerstagnachmittag begann sportlich mit dem Training des WSV Steinberg. Am Abend stand eine Infoveranstaltung mit verschiedenen Ausstellern auf dem Programm, wie Zeitpolster Achenkirch, psychosoziales Zentrum PSZ, Vaget, mobile Pflege St. Notburga uvm. Dr. Waldhart hielt im Anschluss einen Vortrag über „Gesundheit ohne Medikamente“. Zum Schluss durfte auch der Genuss nicht fehlen. Bei einer Weinverkostung der Firma Neurer ließen sich die Gäste verschiedene Weine aus Österreich und Italien schmecken und erfuhren auch sehr viel Interessantes über die österreichische Weinszene. Der „Tag der Blaulicht- und Einsatzorganisationen“ bildete am Freitag den krönenden Abschluss. Am Gelände des neuen Bauhofs fanden sich Bergrettung, Feuerwehr, Polizei, Rettung und Wasserrettung aus der Region ein. Interessierte konnten die Drehleiter der Feuerwehr, eine Übungspuppe, den Defibrillator sowie das Rettungsauto testen und ausführlich begutachten. Was freiwillige Organisationen in Tirol auf die Beine stellen, ist großartig. Bgm. Helmut Margreiter beendete mit einer Rede die Gesundheitswoche, der Abend klang schließlich bei musikalischer Unterhaltung durch die „Grenzgänger-Partie“ aus. Wir möchten uns noch einmal recht herzlich bei allen Vereinen, die jeden Tag für die Verpflegung der Gäste sorgten, sowie bei Helfern und Sponsoren für ihren großartigen Einsatz bedanken.

Adventkranz für die Pfarrkirche

Auch in diesem Jahr hat die Landjugend Steinberg mit viel Engagement und Geschick den Adventkranz für die Pfarrkirche Steinberg gebunden. Ein herzliches Dankeschön für euren Einsatz und den wunderschönen Kranz, der die Kirche festlich schmückt!

Jahreshauptversammlung des WSV Steinberg am Rofan

Am Samstag, dem 30. November 2024, fand die JHV des Wintersportvereins Steinberg am Rofan in der Silberwaldhütte statt. Die Tagesordnung versprach bereits im Vorfeld eine spannende Versammlung. Nicht nur wegen der Neuwahlen, sondern auch durch die wesentliche Statutenänderung des WSV. Der nunmehr Sportverein (SV) Steinberg wird ab sofort in zwei Sektionen, Sommer- (SSV) und Wintersport (WSV), unterteilt. Wir freuen uns sehr, dass wir in Zukunft sportliche Aktivitäten und Veranstaltungen das ganze Jahr hindurch durchführen können und wünschen vor allem unserem jüngsten Ausschussmitglied und Sektionsleiter Josef Werner alles Gute und einen großartigen Start in seine neuen Aufgaben. Bei der Jahreshauptversammlung durften wir uns auch bei unserem langjährigen Ausschussmitglied Thomas Rupprechter bedanken und ihn in die WSV-Pension verabschieden. Bedanken möchten wir uns auch nochmal bei unserem Bürgermeister Helmut Margreiter für das Durchführen der Wahlen, bei allen Mitgliedern und natürlich bei den Wirtsleuten Anna mit Patrick!

Der neu gewählte Ausschuss (v.l.): Andreas Huber (Kassier), Richard Huber (Obmann-Stv.), Anna-Lena Meßner (Schriftführerin), Tobias Rupprechter (Schriftführer-Stv.), Franz Meßner (Obmann Sportverein und Sektionsleiter SSV), Lambert Lindl (Kassier-Stv.), Josef-Werner Haberl (Sektionsleiter WSV), Bgm. Helmut Margreiter, SV-Präsident Markus Auer.

Nikolausfeier der Vereine in Steinberg

Am Samstag, dem 7. Dezember 2024, war der Nikolaus mit seinen treuen Begleitern bei uns in Steinberg am Rofan zu Besuch. Die Landjugend, der Wintersportverein und die Freiwillige Feuerwehr veranstalteten gemeinsam - wie schon im letzten Jahr - eine Nikolausfeier beim Vereinshaus in Steinberg. Bei Glühwein, Punsch, kulinarischen Köstlichkeiten und musikalischer Unterhaltung der Bläsergruppe der BMK Steinberg feierten wir eine schöne Nikolausfeier und einen besinnlichen 2. Adventsamstag. Bei winterlichen Temperaturen und herrlichem Sonnenschein kam der Nikolaus, begleitet von seinen zwei Engeln und seinem haarigen Kollegen Krampus, nach Steinberg und beschenkte die Steinberger Kinder reichlich. Diese freuten sich riesig über die Geschenke vom Nikolaus. Ein großes Dankeschön an alle Besucher, die strahlenden Kinderaugen und natürlich an alle ehrenamtlichen Mitglieder der drei Vereine, die fleißig mitgeholfen haben, um einen großartigen Nachmittag bzw. Abend zu gestalten. Die Steinberger Vereine freuen sich schon auf nächstes Jahr.

Viele Besucher folgten der Einladung der Steinberger Vereine.

Nikolausfeier in der Schule und im Kindergarten

Am Freitag, dem 6. Dezember 2024, freuten sich die Kinder der Volksschule und des Kindergartens wieder über den Besuch des Hl. Nikolaus. Gemeinsam sangen die Kinder ein Lied und hofften, damit den Nikolaus anzulocken, was ihnen auch gelang! Die selbstgebastelten Nikolaussackerl, die auf wundersame Weise verschwanden, brachte der Hl. Nikolaus gut gefüllt wieder mit. Nachdem sich der Nikolaus verabschiedete, ließen sich die Kinder noch Mandarinen und Nüsse bei der gemeinsamen Jause schmecken.

Wiesinger Geschichte

Für die große Vitrine direkt beim Eingang des Gemeindeamtes hat Otto Dornauer mittels seiner Krippenbaukenntnisse ein Modell vom „Buchberg mit Umgebung um das Jahr 1750“ nach alten Karten maßstabsgetreu angefertigt und in stundenlanger Kleinarbeit die Details ausgearbeitet. Einer Beschreibung des Modells kann man die geschichtlichen Details entnehmen - scanne hierfür den QR-Code!

V.l.: Willi Reichart, Bürgermeister Stefan Schiestl, Monika Knapp, Otto Dornauer, Christian Hechenblaickner, Walter Theuretzbacher.

Besinnliche Adventfeier

Am 8. Dezember 2024 fand die alljährliche Adventfeier für die Wiesinger Senioren statt. Für die stimmungsvolle musikalische Umrahmung sorgten talentierte junge Musikanten aus Wiesing. Durch das abwechslungsreiche Programm führte in bewährter Weise Willi Reichart. Die liebevolle Dekoration sowie die Verköstigung wurden von engagierten, freiwilligen Helfern übernommen. Ein herzliches Dankeschön an alle, die mit ihrer Unterstützung zum Gelingen dieser schönen Feier beigetragen haben!

Adventmarkt in Wiesing

Am 30. November 2024 und 14. Dezember 2024 fand in Wiesing der stimmungsvolle Adventmarkt am Dorfplatz statt. Ein herzliches Dankeschön gilt den Wiesinger Vereinen, die mit viel Engagement die Organisation und Gestaltung der beiden Adventmärkte übernommen haben. Im beheizten Zelt hatten Kinder die Möglichkeit, weihnachtliche Kerzen zu basteln. Unser Dank gilt auch allen fleißigen Helfern, die mit ihrem Einsatz zum Erfolg der Veranstaltungen beigetragen haben.

Nikolauseinzug in Wiesing

Am 6. Dezember 2024 fand der Nikolauseinzug in der Wiesinger Pfarrkirche statt. Nach einer stimmungsvollen Andacht erhielten die Kinder auf dem Dorfplatz ein liebevoll gefülltes „Nikolaussackerl“. Ein herzliches Dankeschön allen Helfern, die diese schöne Tradition unterstützt und mitgestaltet haben. Der Nikolaus ließ es sich nicht nehmen, auch den Kindern des OptimaMed Rehabilitationszentrums für Kinder und Jugendliche in Wiesing einen Besuch abzustatten.

Danke für den Christbaum!

Die Gemeinde Wiesing bedankt sich herzlich bei Thomas Leitinger für die Spende des diesjährigen Christbaums, der den Platz vor dem Pavillon festlich schmückt. Vielen Dank!

EVENTS

Fr, 3. Jänner

Landweihnacht

Von 11.40 bis 17.00 Uhr beim Kräuterhüttl Achensee, direkt an der Schiffsanlegestelle Scholastika in Achenkirch. Weitere Termine am 4. und 5. Jänner 2025.

Fr, 3. Jänner

ASC-Schneegaudi

Ab 12.00 Uhr beim Kräuterhüttl Achensee. Schneebar, feinster Sound und Karaoke. Kostenlose Jib-Session für alle Freestyle Ski- und Snowboard-Begeisterten.

Fr, 3. Jänner

Langer Eislaufabend

Nach Einbruch der Dunkelheit wird der Eislaufplatz zum Eisbankett, bis 20.30 Uhr gleitet ihr unter dem Sternenhimmel über das Eis. Infos: www.atoll-achensee.com. Weitere Termine: 17. & 31. Jänner 2025.

Sa, 4. Jänner

Après Ski Party
mit der Band Road Chicks

Ab 15.00 Uhr im Salettl bei der Talstation der Hochalmlifte Christlum. Details zum Programm: www.christlum.at.

Sa, 4. Jänner

Christbaumversteigerung

Ab 20.00 Uhr im Gemeindesaal Wiesing. Veranstaltet durch die Bundesmusikkapelle Wiesing.

So, 5. Jänner

Brunch am Schiff

Von 10.00 bis 13.00. Genießt aus vollem Herzen und in gemütlicher Atmosphäre den Blick auf den Achensee bei der Brunch-Rundfahrt. Weitere Termine am 25. und 26. Jänner 2025. Infos und Preise: www.achenseeschifffahrt.at.

Do, 9. Jänner

Vortrag „Verbessere deine Gesundheit“

Ab 19.00 Uhr im Alten Widum Achenkirch. „Du bist, was du isst“ - ein Vortrag von Anita Böhmer, dipl. Ernährungstrainerin. Nur begrenzte Platzmöglichkeit! Bitte um Anmeldung unter Tel.: 0676/4483131.

Do, 9. Jänner

Volkstanz mit Kaspar Schreder

Ab 20.00 Uhr im Gemeindesaal Wiesing. Der Volkstanzkreis Wiesing lädt ein. Weiterer Termin: 23. Jänner 2025.

Sa, 11. Jänner

Klassik Konzert Trio Moreas

Ab 20.00 Uhr im Alten Widum Achenkirch. Weitere Infos findet ihr auf Seite 11 oder unter www.kulturverein-achensee.at.

Di, 14. Jänner

Night Glow - Nacht der Ballone

Ab 20.30 Uhr beim Zusatzparkplatz der Hochalmlifte Christlum. Musikalisch begleitet glühen die Ballone in der Dunkelheit und setzen damit das Nordufer des Achensees zauberhaft in Szene. Eintritt frei!

Mi, 15. Jänner

Handarbeitstreffen der Bäuerinnen

Ab 19.30 Uhr beim Karwendel Camping in Maurach. Auf euer Kommen freuen sich die Mauracher und Pertisauer Bäuerinnen. Mehr Infos unter Tel.: 05243/5887.

Fr, 17. Jänner

Radio Alpenwelle Event

Im Salettl bei der Talstation der Hochalmlifte Christlum. Details: www.christlum.at.

Fr, 17. Jänner

Büchereicafé

Von 16.00 bis 18.00 Uhr lädt das Bücherei-Team zum Büchereicafé in der MS Achensee ein. Wir freuen uns auf euch!

Mo, 20. Jänner

Gehirnjogging mit Renate Kaiser

Ab 14.30 Uhr im Medienraum, Gemeindezentrum Maurach. Gehirnjogging und Bewegungstraining für alle ab 65: Spielerisch werden Gedächtnis, Motorik und Körper in fröhlicher Runde trainiert - für mehr Spaß und Selbständigkeit im Alter. Weiterer Termin: 27.01.2025.

Mo, 20. & 27. Jänner

Schulung - Familiäre Pflege

Von 17.00 - 20.00 Uhr im Gemeindezentrum Eben. Weitere Infos auf Seite 4.

Di, 21. Jänner

Mutter-Eltern-Beratung in Achenkirch

Von 14.00 bis 16.00 Uhr im Alten Widum. Kostenlose Beratung vom Land Tirol.

Fr, 31. Jänner

Fondue am Schiff

Von 18.00 bis 21.00 Uhr. Lasst euch von einer unvergesslichen Fondue-Rundfahrt verzaubern! Infos und Preise online unter www.achenseeschifffahrt.at.

Fr, 31. Jänner

Lange Nacht der Sauna - Atoll Achensee

Erlebe bis Mitternacht exklusive Aufgüsse und genieße kulinarische Highlights der Erlebnis-GASTRO.

Änderungen vorbehalten. Bitte informiert euch bzgl. der Veranstaltungen online unter www.achensee.com.

Atoll
Achensee

PANORAMA-BAD
PENTHOUSE-SPA
ERLEBNIS-GASTRO
LAKESIDE-GYM
BOULDER-HALLE
FAMILY-ELDORADO
EISLAUFPLATZ

Familienspaß auf Eis!

Alle Informationen, Events & Tickets

Die neue Eiszeit bricht an im Atoll Achensee. Kommt vorbei, dreht ein paar fröhliche Runden auf unserem Eislaufplatz, trefft euch mit Freunden zum Eisstockschießen und genießt das eisige Vergnügen an der frischen Luft. Nebenbei verwöhnt euch unsere SNACK-Bar mit heißen Getränken.

Danach ins Warme!

Bewegung an der frischen Luft macht hungrig. Deshalb krönt euren Eislauftag mit einem köstlichen Essen in unserem Restaurant Lagoon. So können auch eure Geschmacksnerven ein paar Pirouetten drehen.

Ein frohes und gesundes neues Jahr wünscht das Team vom Atoll Achensee!

ACHENSEE Think Sport & Vital Park

Mehr Infos auf Social Media oder unter www.atoll-achensee.com

managed by GMF

IMPRESSUM:
Herausgeber und Medieninhaber: Achensee Tourismus mit den Gemeinden Achenkirch, Eben, Steinberg und Wiesing ≈ Kontaktadresse: Achensee Tourismus, Achenseestraße 63, Tel.: +43 (0) 595300-0, druckwerke@achensee.com, gunther.hochhold@achensee.com ≈ Änderungen vorbehalten! Druck: Alpina Druck GmbH
Bei uns steht Gleichberechtigung im Vordergrund. Wir nutzen eine neutrale Sprachform zur besseren Lesbarkeit. Personenbezeichnungen sind geschlechtsneutral.

Österreichische Post AG, RM 20A042144 K, 6212 Maurach

PEFC-zertifiziert
Dieses Produkt stammt aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern und kontrollierten Quellen
PEFC/06-39-364/31
www.pefc.at